

Talea Pfluger kann auch Hürden laufen

Wirdumer Leichtathletik-Nachwuchs holt vier Ostfrieslandmeister-Titel

LEER Bei böigem Wind, aber ansonsten guten äußeren Bedingungen haben die Leichtathleten der Altersklasse U 16 in Leer die neuen Ostfrieslandmeister ermittelt. Gastgeber war der VfL Germania, der für einen reibungslosen Ablauf sorgte. Erweitert wurde die Veranstaltung um die Meisterschaft im Speerwurf. Der Nachwuchs von Fortuna Wirdum war mit kleinem Aufgebot am Start. Trotz einiger Enttäuschungen überwog am Ende die Freude über die gezeigten Leistungen, die positiven Ansätze und vier erste Plätze.

Marie Schüler sorgte im Weitsprung der Altersklasse der W 14 für einen Glanzpunkt. Nach den ersten Durchgängen lag Emma

Willms vom SV Warsingsfehn mit 4,23 m vorn, dicht dahinter folgten Marie Schüler und Lena Szwagiel vom Norder TV. Im dritten Durchgang zeigte die Wirdumerin ihre Klasse, denn die Steigerungen ihrer Gegnerinnen auf 4,32 m und 4,29 m konterte sie mit einer neuen persönlichen Bestweite von 4,54 m und holte sich auf 4,40 m verbesserte, den Titel.

Auch über die 100 m machten diese drei Sportlerinnen die Meisterschaft unter sich aus. Hier hatte Emma Willms die Nase vorn. In neuer Bestzeit von 14,37 Sek. freute sich Marie Schüler über Platz zwei. Beim Hürdensprint hatte sie Pech: Sie blieb am letzten Hinder-

nis hängen und verpasste damit ihren zweiten Titel.

Die eigentliche Mittelstrecken-Spezialistin Talea Pfluger hatte sich in der Altersklasse der jüngsten Athletinnen (W 12) ein großes Programm vorgenommen. Gemeinsam mit ihrer Vereinskameradin Lena Rieder gab sie ihr Debüt über die 60 m Hürden. Beide machten ihre Sache hervorragend. Lena Rieder hatte Probleme mit dem Wind und beendete den Lauf als Vierte. Talea Pfluger überraschte die Gegnerinnen, denn vor der vorletzten Hürde wechselte sie in den Dreier-Rhythmus und konnte sich so einen hauchdünnen Vorsprung herauslaufen und gewinnen.

Aufgrund einer leichten Fußverletzung verzichtete

Talea Pfluger nach dem Vorlauf auf das Finale über 75 m. Zum Abschluss ließ sie es sich aber nicht nehmen, noch über ihre Paradedisziplin, die 800 m, anzutreten. In 2:45 Min. lief sie ungefährdet zum Sieg.

Lena Rieder absolvierte noch Ballwurf, Weitsprung und Sprint. Wenn auch nicht alles perfekt klappte, gelang ihr die Umstellung auf den neuen, 200 Gramm schweren Ball sehr gut. Mit 23,50 m übertraf sie deutlich die angepeilte 20-Meter-Marke.

Titel Nummer vier ging auf das Konto von Thilo Schüler, der als Betreuer dabei war und nach fast zweijähriger Pause erstmals wieder einmal zum Speer griff. Mit 40,62 m wusste er einmal mehr zu überzeugen.



Grund zum Strahlen. Das kleine Wirdumer Aufgebot mit Talea Pfluger, Marie Schüler und Lena Rieder (von links) überzeugte in Leer.

spielten die Hager wesentlich aggressiver und zielstrebig. Der JFV kam kaum noch aus der eigenen Hälfte. So fielen die Tore zum 5:0-Zwischenstand durch zweimal Leon Heppner (56. und 70.), Marco Willms (65.) und Lukas Kleen (67.) in schöner Regelmäßigkeit.

Dann machten sich die Gastgeber das eigentlich schöne Spiel selbst kaputt. In der 76. Minute gab es einen berechtigten Elfmeter für die Gäste, den Azad Sürer zum 5:1 verwandelte. Derk de Vries bekam aufgrund einer Beleidigung die Rote Karte (80.), bevor Aaron Hinrichs wegen Foulspiels eine Zeitstrafe absitzen musste (85.). „Beides waren Folgen von gegnerischen Provokationen, aber völlig unnötig“, ärgerte sich Trainer Bilal Kaawar. Den Schlusspunkt setzte Lennart Leerhoff per Freistoß.

SVH: Kevin Hülger, Oliver Möllmann (76. Hendric Siebolds), Janek Harms (65. min Cedric Zobel), Henning Ossenkopf, Klaas Hogelicht, Derk de Vries, Leon Heppner, Marco Willms (68. Abdulhadi Al Assad), Niklas Leiber, Aaron Hinrichs, Julian Garrelts (46. Lukas Kleen).